

„Bahn frei für alle!“

Mobilität ist ein wichtiger Teil der Menschenwürde. Aber gerade Bahnhöfe sind überwiegend nicht barrierefrei und somit von einem großen Teil der Bevölkerung nicht zu benutzen.

Der Regionalbahnhof Staudernheim hat eine hohe Frequentierung und zwischen Bad Sobernheim und Ingelheim besteht auf einer Länge von über 45 Streckenkilometern auch keine alternative barrierefreie Nutzungsmöglichkeit.

Im einschlägigen Regelwerk der Bahn (RiL 813.0202) ist festgelegt, dass mindestens ein Zugang zum Bahnsteig behindertengerecht vorzusehen ist. Für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind – vor allem also ältere Menschen, Gehbehinderte aber eben auch Familien mit Kinderwägen – bedeutet dies letztendlich, dass sie die durch unseren Landkreis verlaufende Bahnstrecke nicht bzw. nur stark eingeschränkt nutzen können. Für Rollstuhlfahrer sind diese ein nicht, für Mütter oder Väter mit Kinderwagen ein kaum zu überwindendes Hindernis.

Die Nichtbereitstellung von Mitteln für Behindertenbelange und die bevorzugte Finanzierung von Vorzeigeprojekten sind politische Entscheidungen und machen deutlich, wo die Prioritäten des Gemeinderats wirklich liegen. Soziale Kontraste aufzuzeigen ist uns wichtig.

Die SPD Fraktion unterstützt das Projekt seit Planungsbeginn und informiert im Internet. Für die SPD ist klar, dass der öffentliche Raum barrierefrei sein muss, ebenso der öffentliche Nahverkehr. Damit alle "Dabei Sein" können, wo sie "Dabei Sein" wollen.

Unter www.bahnhof.de/konjunkturprogramm können beispielsweise Staudernheimer Bürger und Interessierte erfahren, was aus ihrem Regionalbahnhof ab dem 3. Quartal wird und welche Baumaßnahmen dort zum Ausbau dieses Bahnhofes unternommen werden. Weitere detaillierte Hintergrundinformationen werden und www.spd-staudernheim.de angeboten.